

77. Frauenfelder: Der Marathon gehört nicht zum alten Eisen

## Der König der Waffenläufe geht wieder über 42 Kilometer



Mit einem Schuss aus der historischen Kanone schickt OK-Präsident Rolf Studer auch dieses Jahr die Läufer auf die Marathonstrecke.

**Kgu.** Schon zum 77. Mal wird am 20. November der traditionelle Frauenfelder Militärwettermarsch von Frauenfeld nach Wil und zurück gestartet. Zum 12. Mal sind auch die zivilen Läufer auf der anspruchsvollen Strecke über die Marathonstrecke von 42,2 Kilometer mit dabei.

«Nach dem grossen Erfolg 2010 mit über 1800 Läuferinnen und Läufern stellen wir fest, dass sich der Frauenfelder nach wie vor einer grossen Beliebtheit erfreut», erklärt OK-Präsident Rolf Studer. Auch dieses Jahr wird wieder auf der traditionellen Strecke von Frauenfeld über Wängi und Eschlikon nach Wil und über Lommis zurück nach Frauenfeld gelaufen. «Diese Strecke hat sich bewährt und ist sowohl für Läufer, wie auch für die Zuschauer interessant.»

### Start per Kanonenschuss

Wiederum werden die militärischen Läufer getrennt von den Zivilen starten. Am Sonntagmorgen, 20. November, wird mit dem Startschuss der Kanone um Punkt 10 Uhr auf dem Frauenfelder Marktplatz der «König der Waffenläufe» gestartet. Um 10 Uhr 30 folgen dann die Zivilen Marathonläufer, während die Läuferinnen (Start 12.15 Uhr) und Läufer (Start 12.45 Uhr) des Halbmarathons in Wil starten werden. Mit dabei sind in Wil auch die Juniorinnen und Junioren.

### Grosse Unterstützung

Das OK des Frauenfelders ist schon seit geraumer Zeit an der Planung des diesjährigen Laufes. Erstmals werden auf der Strecke Verkehrskadetten eingesetzt und mit ihrem Einsatz die Kantonspolizei entlastet. Dank der Unterstützung durch Militär und zivile Behörden in Frauenfeld, Wil und der gesamten Strecke könne dieser attraktive Lauf auch 2011 organisiert werden, betont Studer. Dies sei auch durch den Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer möglich.



Zivile und militärische Läuferinnen und Läufer gemeinsam beim Zieleinlauf in Frauenfeld: Nach dem Lauf über 42 Kilometer durchmischen sich die Kategorien, denn einmal muss man mitgemacht haben.



Es werden für den diesjährigen Frauenfelder wiederum über 1000 zivile und militärische Läuferinnen und Läufer auf der traditionellen Strecke zwischen Frauenfeld und Wil erwartet.

### Online Anmeldung möglich

Auf der neuen Homepage des «Frauenfelders» sind alle Angaben zum Lauf und zur Strecke erhältlich. Neu ist der Frauenfelder Lauf unter [www.der-frauenfelder.ch](http://www.der-frauenfelder.ch) erreichbar. «Selbst die Online-Anmeldung ist möglich», freut sich das OK. Direkt nach dem Lauf werden an der gleichen Stelle auch die Ranglisten publik gemacht. «Der Frauenfelder gehört noch lange nicht zum alten Eisen», freuen sich zivile Läufer, welche sich auf einen anspruchsvollen Marathon vorbereiten. «Wir trainieren schon heute auf der Originalstrecke, doch es ist klar, dass der Lauf seine eigenen Gesetze hat.» Das Wetter, die Kälte und die wechselnden Strassenbeläge seien aber gerade das, was den Frauenfelder ausmache. Dies sagen auch die Waffenläufer, welche zwar nicht mehr so zahlreich wie in den 80er Jahren teilnehmen, dennoch immer wieder für grandiose Laufzeiten sorgen.

Der Frauenfelder ist immer noch der letzte und längste Waffenlauf im Jahr. Auch unter den zivilen Läufen ist es einer der Letzten, wenn man die Weihnachts- und Silvesterläufe nicht dazu zählt. Wegen seinen herausfordernden Teilstücken und der originalen Marathonlänge gilt er unter allen Läufen als König der Waffenläufe.